

Eigenes Saatgut herstellen: einfach und kostenlos

Helfen Sie mit, unsere Saatgutbibliothek mit Ihrem eigenen Saatgut zu befüllen und profitieren Sie von dem freien und unentgeltlichen Tauschsystem. Entdecken Sie neue oder alte Sorten, die nicht im Handel erhältlich sind.

Die Saatgutbibliothek trägt dazu bei, die regionale Pflanzenvielfalt zu fördern und auszubauen. Und sie erlaubt es, sich von standardisiertem Saatgut zu befreien, welches Dünger und Pestizide benötigt und sich nicht neu versamen lässt.

- ♣ Samenfeste Gemüse, Kräuter oder Blumen (keine F1-Hybriden) im Garten oder im Topf auf der Fensterbank aussäen, markieren und beschriften.
- ♣ Wenn die Pflanze ausgewachsen ist, eine oder mehrere besonders schöne und gesunde Pflanzen auswählen und nicht ernten bzw. pflücken.
- ♣ Samen an der Pflanze ausreifen lassen.
- ♣ Bei trockener Witterung die Samen ernten und trocknen lassen.
- ♣ Portionen in Tütchen abfüllen und mit Namen und Datum der Ernte beschriften.
- ♣ Saatguttütchen in die Regionalbibliothek Weinfelden bringen, in der Saatgut-Spendebox deponieren und damit anderen Gärtner:innen zur Verfügung stellen.

Detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen für verschiedene Sorten finden Sie in den aufliegenden, ausleihbaren Medien rund um das Thema Saatgut, auf der Webseite von Pro Specie Rara (www.prospecierara.ch) sowie auf diversen Garten-Blogs im Internet.

Bitte folgende Regeln beachten:

- ♣ Die Saatgutbibliothek basiert auf dem Tauschgeschäft von Amateur-Hobbygärtnern. Kommerzieller Tausch ist nicht erlaubt.
- ♣ Das Saatgut darf nur in einem Garten oder Topf ohne Benützung von Chemie, Pestiziden und chemischen Düngemittel ausgesät werden.
- ♣ Bevorzugt werden lokale, alte und robuste Samen, welches in unserer Region gut gedeihen können.
- ♣ Nur bekanntes und ursprüngliches Saatgut darf geerntet werden. Es sind keine Hybride zugelassen.
- ♣ Es können gekaufte Biosamen verwendet werden, bitte kein F1-Saatgut.